

## Qualifikationsphase I.1 Grundkurs

Überarbeitet November 2022 (H. Alt., G. Eggers, C. Vogt, K. Walc)

<b>Unterrichtsvorhaben</b>	
<b>Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung</b> (z. B. Dialekte und Soziolekte), <b>sprachgeschichtlicher Wandel</b> (z. B. Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache: Mehrsprachigkeit und Medieneinflüsse untersuchen)	
<b>Rezeption</b>	<b>Produktion</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>- Phänomene von Mehrsprachigkeit differenziert erläutern (Inhaltsfeld Sprache)</li><li>- grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen (Inhaltsfeld Sprache),</li><li>- Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache (Migration und Sprachgebrauch, Mehrsprachigkeit, konzeptionelle Mündlichkeit beim Schreiben, Medieneinflüsse erklären (Inhaltsfeld Sprache),</li><li>- den Hintergrund von Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene analysieren und mit Hilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren (Inhaltsfeld Kommunikation),</li><li>- durch Anwendung differenzierter Suchstrategien in verschiedenen Medien Informationen zu fachbezogenen Aufgabenstellungen ermitteln. (Inhaltsfeld Medien)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Beiträge unter Verwendung einer angemessenen Fachterminologie formulieren (Inhaltsfeld Sprache),</li><li>- die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten (Inhaltsfeld Sprache),</li><li>- selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u. a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten (Inhaltsfeld Sprache)</li><li>- sach- und adressatengerecht – unter Berücksichtigung der Zuhörer motivation komplexe Beiträge (u.a. Referat, Arbeitsergebnisse) präsentieren (Inhaltsfeld Kommunikation),</li><li>- mithilfe geeigneter Medien selbstständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren (Inhaltsfeld Medien),</li><li>- Texte unter spezifischen Fragestellungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriteriengeleitet beurteilen (Inhaltsfeld Texte)</li></ul>

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Sprache:** sprachgeschichtlicher Wandel
- **Texte:** komplexe Sachtexte
- **Kommunikation:** sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext
- **Medien:** Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien

### Materialien/Medien:

- deutsch.kompetent, Kap. „Sprachwandel – Veränderungen der Gegenwartssprache erklären“
- deutsch.kompetent, Kap. „Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung – Diskontinuierliche und kontinuierliche Sachtexte auswerten“

- Beispielklausur „Materialgestütztes Schreiben“ (Homepage des Schulministeriums, <https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/faecher/getfile.php?file=4613>)

**Mögliche Klausurtypen:**

- Aufgabentyp II A (Analyse eines Sachtextes, ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag)
- Aufgabentyp III A (Erörterung von Sachtexten verfassen)
- Aufgabentyp IV (Materialgestütztes Verfassen eines Textes mit fachspezifischem Bezug)
- Aufgabentyp II B (vergleichende Analyse von Sachtexten)

**Max-Planck-Gymnasium Schulinternes Curriculum**

**Qualifikationsphase I.2 Grundkurs**

Überarbeitet November 2022 (H. Alt., G. Eggers, C. Vogt, K. Walc)

<b>Unterrichtsvorhaben</b>	
<b>Strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten 1, Büchners „Woyzeck“</b>	
<b>Rezeption</b>	<b>Produktion</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>– literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – von der Aufklärung bis zum 21. Jhd. – einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen (Inhaltsfeld Texte),</li> <li>– strukturell unterschiedliche dramatische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren (Inhaltsfeld Texte),</li> <li>– den Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen zur Sicherung des inhaltlichen Zusammenhangs herausarbeiten (lokale und globale Kohärenz),</li> <li>– Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen (Inhaltsfeld Texte),</li> <li>– die Bühneninszenierung eines dramatischen Textes in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer erläutern (Inhaltsfeld Medien),</li> <li>– sprachliches Handeln (in Alltagssituationen und in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes – unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren (Inhaltsfeld Kommunikation),</li> <li>– sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen (Inhaltsfeld Sprache),</li> <li>– verschiedene Ebenen von Sprache (phonologische, morphematische, syntaktische,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien identifizieren und zielorientiert einsetzen (Inhaltsfeld Kommunikation),</li> <li>- sprechgestaltende Mittel funktional in mündlichen Texten (referierend, argumentierend oder persuasiv) einsetzen (Inhaltsfeld Sprache),</li> <li>- ihr Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen, (Inhaltsfeld Texte),</li> <li>- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen (Inhaltsfeld Texte),</li> <li>- mediale Gestaltungen zu literarischen Texten entwickeln (Inhaltsfeld Medien)</li> <li>- selbstständig Präsentationen unter funktionaler Nutzung neuer Medien (Präsentationssoftware) erstellen (Inhaltsfeld Medien)</li> </ul>

semantische und pragmatische Aspekte) unterscheiden (Inhaltsfeld Sprache).

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Sprache:** Sprache/Stil: Bedeutung und Wirkung erläutern und beurteilen
- **Texte:** strukturell unterschiedliche Dramentexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten analysieren (gattungstypische Formen, poetologische Konzepte)
- **Kommunikation:** rhetorisch ausgestaltete Kommunikation
- **Medien:** Bühneninszenierung (exemplarisch) analysieren (mediale und ästhetische Gestaltung, Wirkung)

#### Materialien/Medien:

- Büchners „Woyzeck“
- z.B. deutsch.kompetent Kap. „Vom Vormärz zum Realismus“

#### Klausur:

- Aufgabentyp I A (Analyse eines dramatischen Textes, ggf. mit weiterführendem Arbeitsauftrag)

#### Max-Planck-Gymnasium Schulinternes Curriculum

### Qualifikationsphase I.3 Grundkurs

Überarbeitet November 2022 (H. Alt., G. Eggers, C. Vogt, K. Walc)

<b>Unterrichtsvorhaben</b>	
<b>Strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten 2</b> (Auszüge aus anderen Dramen, z.B. Goethes „Faust I“, Goethes „Iphigenie auf Tauris“)	
<b>Rezeption</b>	<b>Produktion</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>– literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen</li><li>– von der Aufklärung bis zum 21. Jhd. – einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen (Inhaltsfeld: Texte),</li><li>– strukturell unterschiedliche dramatische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren (Inhaltsfeld Texte),</li><li>– den Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen zur Sicherung des inhaltlichen Zusammenhangs herausarbeiten (lokale und globale Kohärenz),</li><li>– Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen (Inhaltsfeld</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien identifizieren und zielorientiert einsetzen (Inhaltsfeld: Kommunikation),</li><li>- sprechgestaltende Mittel funktional in mündlichen Texten (referierend, argumentierend oder persuasiv) einsetzen (Inhaltsfeld: Sprache),</li><li>- ihr Textverständnis durch Formen</li></ul>

<p>Texte),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– die Bühneninszenierung eines dramatischen Textes in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer erläutern (Inhaltsfeld: Medien),</li> <li>– sprachliches Handeln (in Alltagssituationen und in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes – unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren (Inhaltsfeld Kommunikation),</li> <li>– sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen (Inhaltsfeld Sprache),</li> <li>– verschiedene Ebenen von Sprache (phonologische, morphematische, syntaktische, semantische und pragmatische Aspekte) unterscheiden (Inhaltsfeld Sprache).</li> </ul>	<p>produktionsorientierten Schreibens darstellen, (Inhaltsfeld: Texte),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen (Inhaltsfeld Texte),</li> <li>- mediale Gestaltungen zu literarischen Texten entwickeln (Inhaltsfeld Medien)</li> <li>- selbstständig Präsentationen unter funktionaler Nutzung neuer Medien (Präsentationssoftware) erstellen (Inhaltsfeld Medien)</li> </ul>
---	--

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Sprache:** Sprache/Stil: Bedeutung und Wirkung erläutern und beurteilen
- **Texte:** strukturell unterschiedliche Dramentexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten analysieren (gattungstypische Formen, poetologische Konzepte)
- **Kommunikation:** rhetorisch ausgestaltete Kommunikation
- **Medien:** Bühneninszenierung (exemplarisch) analysieren (mediale und ästhetische Gestaltung, Wirkung)

#### Materialien/Medien:

- z.B. deutsch.kompetent Kap. „Aufklärung“, Kap. „Klassik“

#### Mögliche Klausurtypen:

- Aufgabentyp II A (Analyse eines Sachtextes, ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag)
- Aufgabentyp I B (Vergleichende Analyse literarischer Texte)

## Qualifikationsphase I.4 Grundkurs

Überarbeitet November 2022 (H. Alt., G. Eggers, C. Vogt, K. Walc)

<b>Unterrichtsvorhaben: Sprache in politisch-gesellschaftlichen Zusammenhängen</b>	
<b>Rezeption</b>	<b>Produktion</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>- Strategien und Techniken des Textverstehens unter Nutzung von Fachwissen in Bezug auf mündliche und schriftliche Texte in verschiedenen medialen Erscheinungsformen reflektiert anwenden,</li><li>- sprachliches Handeln (auch in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter Berücksichtigung kommunikationstheoretischer Aspekte analysieren,</li><li>- unterschiedliche Texte und Gestaltungsmittel in ihrem jeweiligen Kontext und ihrer Wirkung vergleichen,</li><li>- selbstständig eigene und fremde Beiträge und Standpunkte fachlich kompetent überprüfen und kriteriengeleitet beurteilen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- formal sicher, sprachlich differenziert und stilistisch angemessen eigene schriftliche und mündliche Texte dem kommunikativen Ziel entsprechend formulieren,</li><li>- Formen des Sprechens in verschiedenen Kommunikationssituationen unterscheiden und Beiträge adressatenbezogen und zielgerichtet gestalten,</li></ul>

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- **Sprache:** Spracherwerbsmodelle
- **Texte:** komplexe Sachtexte
- **Medien:** Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien

### **Materialien/Medien:**

- -

### **Mögliche Klausurtypen:**

- Aufgabentyp IV (materialgestütztes Schreiben)
- Aufgabentyp II B (Vergleichende Analyse von Sachtexten)

## Qualifikationsphase I.5 Grundkurs

Überarbeitet November 2022 (H. Alt., G. Eggers, C. Vogt, K. Walc)

<b>Unterrichtsvorhaben:</b> <b>Spracherwerb</b> (angeboren, gelernt oder konstruiert? – Spracherwerbsmodelle vergleichen; Sprachursprung, Spracherwerb und die Frage: Was ist Sprache?)	
<b>Rezeption</b>	<b>Produktion</b>
Funktionen der Sprache für den Menschen benennen (Inhaltsfeld Sprache), – grundlegende Modelle zum ontogenetischen Spracherwerb vergleichend erläutern (Inhaltsfeld Sprache), – komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen Erscheinungsform und der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) analysieren (Inhaltsfeld Texte), – längere, komplexe Sachtexte analysieren (argumentativ, deskriptiv, narrativ; gesellschaftlich-historischer Kontext) (Inhaltsfeld Texte)	komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) auch unter Nutzung von Visualisierungen darstellen, (Inhaltsfeld Texte), - komplexe Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht systematisieren (Inhaltsfeld Texte), - selbstständig komplexe Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten unter sachgerechter Nutzung von Anwendungssoftware darstellen (Inhaltsfeld Medien) - unter Berücksichtigung der eigenen Ziele und des Adressaten Sachverhalte sprachlich differenziert darstellen (Inhaltsfeld Sprache), - Beiträge unter Verwendung einer angemessenen Fachterminologie formulieren (Inhaltsfeld Sprache),

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Sprache:** Spracherwerbsmodelle
- **Texte:** komplexe Sachtexte
- **Medien:** Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien

### Materialien/Medien:

- deutsch.kompetent, Kap. „Spracherwerb und Sprachursprung“

### Klausur:

- Hinweis: **Keine Klausur**

## Qualifikationsphase I.6 Grundkurs

Überarbeitet November 2022 (H. Alt., G. Eggers, C. Vogt, K. Walc)

<b>Unterrichtsvorhaben:</b> <b>Strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten 1; Robert Seethaler „Der Trafikant“</b>	
<b>Rezeption</b>	<b>Produktion</b>
strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten analysieren (gattungstypische Formen, poetologische Konzepte) (Inhaltsfeld Texte), - Literaturgeschichte; Epochen-/ Gattungsbegriff problematisieren (Inhaltsfeld Texte), - Störungen/gelingende Kommunikation analysieren (Inhaltsfeld Kommunikation), - Sprache/Stil: Bedeutung und Wirkung erläutern und beurteilen (Inhaltsfeld Sprache), - Filmische Umsetzung einer Textvorlage (Auszüge) analysieren (Inhaltsfeld Medien), - Autor-Rezipienten-Kommunikation erläutern (Inhaltsfeld Kommunikation)	Produktionsorientierte Schreibformen für Textverständnis nutzen (Inhaltsfeld Texte), - Literarische Texte und Sachtexte mithilfe textgestaltender Schreibverfahren (u.A. Ergänzungen, Weiterführung und Verfremdung) analysieren (Inhaltsfeld Texte), - Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern (Inhaltsfeld Texte), - selbstständig und adressaten-gerecht – unter Berücksichtigung fachlicher Differenziertheit und Zuhöreraktivierung – komplexe Beiträge mediengestützt präsentieren (Inhaltsfeld Kommunikation), - Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren (Inhaltsfeld Kommunikation), - Mediale Gestaltungen zu literarischen Texten entwickeln (Inhaltsfeld Medien), - unter Berücksichtigung der eigenen Ziele und des Adressaten Sachverhalte sprachlich differenziert darstellen (Inhaltsfeld Sprache), - komplexe Sachzusammenhänge in mündlichen Texten unter Rückgriff auf verbale und nonverbale Mittel differenziert und intentionsgerecht darstellen (Inhaltsfeld Sprache)

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Texte:** strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten, komplexe Sachtexte
- **Kommunikation:** sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext
- **Medien:** ggf. filmische Umsetzung einer Textvorlage (in Ausschnitten)

### Materialien/Medien:

- Robert Seethaler „Der Trafikant“

### Mögliche Klausurtypen:

- Aufgabentyp I A (Analyse eines literarischen Textes, ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag)
- Aufgabentyp III B (Erörterung von Sachtexten mit Bezug auf einen literarischen Text)

## Qualifikationsphase I.7 Grundkurs

Überarbeitet November 2022 (H. Alt., G. Eggers, C. Vogt, K. Walc)

Unterrichtsvorhaben: Strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten 2, z.B. Auszüge aus Goethes: „Die Leiden des jungen Werthers“,	
Rezeption	Produktion
strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten analysieren (gattungstypische Formen, poetologische Konzepte) (Inhaltsfeld Texte), - Literaturgeschichte; Epochen-/Gattungsbegriff problematisieren (Inhaltsfeld Texte), - Störungen/gelingende Kommunikation analysieren (Inhaltsfeld Kommunikation), - Sprache/Stil: Bedeutung und Wirkung erläutern und beurteilen (Inhaltsfeld Sprache), - Filmische Umsetzung einer Textvorlage (Auszüge) analysieren (Inhaltsfeld Medien), - Autor-Rezipienten-Kommunikation erläutern (Inhaltsfeld Kommunikation)	Produktionsorientierte Schreibformen für Textverständnis nutzen (Inhaltsfeld Texte), - Literarische Texte und Sachtexte mithilfe textgestaltender Schreibverfahren (u.A. Ergänzungen, Weiterführung und Verfremdung) analysieren (Inhaltsfeld Texte), - Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern (Inhaltsfeld Texte), - selbstständig und adressaten-gerecht – unter Berücksichtigung fachlicher Differenziertheit und Zuhöreraktivierung – komplexe Beiträge mediengestützt präsentieren (Inhaltsfeld Kommunikation), - Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren (Inhaltsfeld Kommunikation), - Mediale Gestaltungen zu literarischen Texten entwickeln (Inhaltsfeld Medien), - unter Berücksichtigung der eigenen Ziele und des Adressaten Sachverhalte sprachlich differenziert darstellen (Inhaltsfeld Sprache), - komplexe Sachzusammenhänge in mündlichen Texten unter Rückgriff auf verbale und nonverbale Mittel differenziert und intentionsgerecht darstellen (Inhaltsfeld Sprache)

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Texte:** strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten, komplexe Sachtexte
- **Kommunikation:** sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext
- **Medien:** ggf. filmische Umsetzung einer Textvorlage (in Ausschnitten)

### Materialien/Medien:

- Goethes: „Die Leiden des jungen Werthers“

### Mögliche Klausurtypen:

- Aufgabentyp I B (vergleichende Analyse von literarischen Texten)

# Qualifikationsphase I.8 Grundkurs

Überarbeitet November 2022 (H. Alt., G. Eggers, C. Vogt, K. Walc)

<b>Unterrichtsvorhaben</b>	
Unterwegs sein – Lyrik von der Romantik bis zur Gegenwart	
<b>Rezeption</b>	<b>Produktion</b>
den Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen zur Sicherung des inhaltlichen Zusammenhangs herausarbeiten (lokale und globale Kohärenz), – Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen (Texte-Rez.), – sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen (Sprache-Rez.), – verschiedene Ebenen von Sprache (phonologische, morphematische, syntaktische, semantische und pragmatische Aspekte) unterscheiden (Sprache-Rez.). – selbstständig Texte mithilfe von textimmanenten und textübergreifenden Verfahren analysieren, die Analyseergebnisse überprüfen und in einer schlüssigen Deutung zusammenführen (Texte-Rez.) – lyrische Texte aus mindestens zwei unterschiedlichen Epochen unter besonderer Berücksichtigung der Formen des lyrischen Sprechens analysieren (Sprache-Rez.), – die Bedeutung des jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes von Sachtexten ermitteln (Texte-Rez.), – Texte unter spezifischen Fragestellungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriteriengeleitet beurteilen (Texte-Rez.).	sprechgestaltende Mittel funktional in mündlichen Texten (referierend, argumentierend oder persuasiv) einsetzen (Sprache-Pro.), - ihr Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen, (Texte-Pro.), - in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen (Texte-Pro.), - mediale Gestaltungen zu literarischen Texten entwickeln (Medien-Pro.), - selbstständig Präsentationen unter funktionaler Nutzung neuer Medien (Präsentationssoftware) erstellen (Medien-Pro.).

## **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Sprache: Reaktionen auf Umbrüche in Gedichten analysieren
- Texte: literarische Texte, Epochenvergleich
- Kommunikation: rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen
- Medien: Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien

## **Materialien/Medien:**

- deutsch.kompetent, Kap. „Romantik“, Kap. „Vom Vormärz zum Realismus“, Kap. „Moderne“, Kap. „Literatur nach 1945“, Kap. „Literatur seit 1989“

**Mögliche Klausurtypen:**

- Aufgabentyp I A (Analyse eines lyrischen Textes, ggf. mit weiterführendem Arbeitsauftrag)
- Aufgabentyp I B (Vergleichende Analyse literarischer Texte)